

vierteljährlicher Abonnements-Preis für Halle und unsere unmittelbaren Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp. Post-Anstalten überall nur: 22½ Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden angenommen: In Leipzig in der Buchhandlung von H. Kirchner, Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4. In Magdeburg in der Creutzschen Buchhandlung, Breite-  
weg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition  
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. dgl. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers  
(bei Schwetschke) zu richten.

Nr. 76.

Halle, Mittwoch den 2. April  
Hierzu eine Beilage.

1845.

## Deutschland.

Es sind hieselbst kürzlich Aktien-Zeichnungen für eine Eisenbahn von Breslau nach Posen veranlaßt worden, ohne daß hierzu die nach der Verordnung vom 24. Mai 1844 §. 1 erforderliche Genehmigung von mir erteilt worden ist. Um Täuschungen zu vermeiden, mache ich hierauf mit dem Bemerken aufmerksam, daß jene Zeichnungen ganz unberücksichtigt bleiben werden.

Berlin, den 28. März 1845.

Der Finanz-Minister.  
Flottwell.

## Deutschland.

Berlin, d. 31. März. Se. Maj. der König haben geruht: Den seitherigen Landrath des oberbarnimischen Kreises, im Regierungs-Distrikt Potsdam, Grafen v. Zedlig-Drüschler, zum Ober-Regierungs-Rath und Vortheilungs-Direktoren der Regierung zu Plegnitz zu ernennen.

Se. Excellenz der General-Lieutenant und 1ste Kommandant von Stettin, von Pfuell, ist von Jahnsfelde hier angekommen.

Das neueste Justiz-Ministerialblatt meldet, daß der Geheim- Finanzrath v. Obstfelder von den Geschäften bei dem Ober-Censurgericht entbunden ist, und zu neuen Mitgliedern desselben der Geh. Finanzrath Costenoble und der Geh. Justizrath v. Rohr ernannt worden sind. — Ferner enthält dieselbe Nummer ein Regulativ für das Verfahren bei medizinisch-gerichtlichen Untersuchungen menschlicher Leichname (Obduktionen).

Gervinus hat einen Ruf als Professor der Literatur nach Berlin erhalten.

Berlin, d. 30. März. Folgende Beförderungen in der Armee sind befohlen worden:

Zu General-Lieutenants:

Die General-Majors v. Tiegen, Kommandeur der 13ten Division; v. Wedell, Kommandeur der 4ten Division; v. Dedenroth, Kommandant von Graudenz, mit Beibehalt seines jetzigen Gehalts; v. Below, Inspekteur der Besatzung der

Bundes-Festungen; v. Wigleben, Kommandant von Glatz, und v. Arnould, Kommandant von Kosel, Beide mit Beibehalt ihres jetzigen Gehalts; v. Lämpfing, Kommandeur der Garde-Kavallerie.

Zu General-Majors:

Die Obersten v. Carnap, Kommandeur der 7ten Infanterie-Brigade; v. Uttenhoven, Kommandeur der 3ten Infanterie-Brigade; Graf v. Brühl, Kommandeur der 13ten Landwehr-Brigade; v. Zaluszkowski, Kommandeur der 2ten Infanterie-Brigade; v. Prondzinski, Kommandeur der 1sten Infanterie-Brigade; v. Salpius, Kommandant von Danzig, mit Beibehalt seines jetzigen Gehalts; v. Felden, Kommandeur der 12ten Infanterie-Brigade; v. Stockhausen, Kommandeur der 2ten Landwehr-Brigade; Adolph, Prinz zu Hohenlohe-Ingelfingen, Chef des 23sten Landwehr-Regiments; Heinrich 67., Prinz zu Reuß-Schleiz, à la Suite der Armee; Erbgroßherzog von Mecklenburg-Strelitz, Königl. Hoheit, à la Suite der Armee.

Zu Obersten:

Die Oberst-Leutenants Leo, interimistischer Inspekteur der Artillerie-Werkstätten; v. Sydow, Brigadier der 1sten Gendarmen-Brigade; v. Hellendorf, zweiter Kommandant von Posen; v. Linger, vom Kriegs-Ministerium; v. Knobloch, Brigadier der 8ten Artillerie-Brigade; Graf v. Monts, intr. Kommandeur des 22sten Infanterie-Regiments; v. Woyna, intr. Kommandeur des 18ten Infanterie-Regiments; Spillner, intr. Kommandeur des 29sten Infanterie-Regiments; Bonfac, intr. Kommandeur des 17ten Infanterie-Regiments; v. Brozowski, Kommandeur des 8ten Ulanen-Regiments; v. Sommerfeld, intr. Kommandeur des 12ten Infanterie-Regiments; v. Wödtke, Kommandeur des 4ten Dragoner-Regiments; Stavenhagen, vom Generalstabe; Graf v. Westarp, Kommandeur des 6ten Husaren-Regiments; v. Schleinig, Kommandeur des 9ten Husaren-Regiments; v. Kaphengst, Kommandeur des Garde-Husaren-Regiments; v. Stein, Kommandeur des 3ten Ulanen-Regiments; v. Bar-

by, Kommandeur des 2ten Kürassier-Regiments; v. Plehwe, Kommandeur des 4ten Ulanen-Regiments; v. Voss, Kommandeur des 5ten Husaren-Regiments; v. Winning, aggr. dem 2ten Dragoner-Regiment; v. Madewels, aggr. dem 3ten Infanterie-Regiment; v. Zülow, vom 19ten Infanterie-Regiment; v. Bock, vom 8ten Infanterie-Regiment; Hergast, aggr. dem 27sten Infanterie-Regiment; v. Bollicofser, vom 17ten Infanterie-Regiment; v. Sackstedt, vom 27sten Infanterie-Regiment; Schulz, von der Adjutantur; v. Grovich, vom 9ten Infanterie-Regiment; v. Dassel, aggr. dem 6ten Kürassier-Regiment.

#### Zu Oberst-Lieutenants:

Die Majors v. Kommel, vom 31sten Landwehr-Regiment; v. Schulz, aggregirt dem 4ten Ulanen-Regiment; Freiherr v. Seidlitz, vom 7ten Infanterie-Regiment; Schmidt, vom 9ten Landwehr-Regiment; Baron v. Steinacker, vom 16ten Infanterie-Regiment; Senft v. Pilsach, vom 25sten Landwehr-Regiment; v. Herwarth, vom 1sten Garde-Regiment zu Fuß; Goslar, vom 30sten Infanterie-Regiment; von der Wülbe, vom 4ten Infanterie-Regiment; v. Bollicofser, vom Kaiser Alexander Grenadier-Regiment; v. Massenbach, Kommandant von Koblenz und Ehrenbreitstein; Jffland, aggregirt dem 24sten Infanterie-Regiment; v. Bequignolles, vom Kaiser Franz Grenadier-Regiment; van Alten, vom 28sten Infanterie-Regiment; Schulz, vom Ingenieur-Korps; Cufforow, vom 3ten Infanterie-Regiment; Schetz, vom 32sten Infanterie-Regiment; Berger, vom 21sten Infanterie-Regiment; v. Borcke, Kommandeur des 3ten Dragoner-Regiments; Encke, Brigadier der 1sten Artillerie-Brigade; von Wechmar, Kommandeur des 3ten Kürassier-Regiments; von Lebbin, Kommandeur des 1ten Husaren-Regiments; von Bontin, Kommandeur des 4ten Husaren-Regiments; Daeyer, vom Generalstabe; Graf v. Schlessen, Flügel-Adjutant; v. Brauchtsch, Flügel-Adjutant.

Besetzung der vakanten höheren Stellen in der Armee. Infanterie-Brigaden.

8te Infanterie-Brigade, Oberst v. Schack, Kommandeur des 32sten Infanterie-Regiments; 10te Infanterie-Brigade, Oberst v. Thümen, Flügel-Adjutant und Kommandeur des 12ten Infanterie-Regiments; 16te Infanterie-Brigade, Oberst von Buffow, Flügel-Adjutant und Chef des Generalstabes des 8ten Armee-Korps.

#### Infanterie-Regimenter.

12tes Infanterie-Regiment, ad inter. Oberst-Lieutenant von Sommerfeld, vom 32sten Infanterie-Regiment; 32stes Infanterie-Regiment, ad inter. Oberst-Lieutenant v. Suckow, vom 31sten Infanterie-Regiment.

#### Kavallerie-Regimenter.

4tes Kürassier-Regiment, ad inter. Major v. Grodzki, vom 3ten Ulanen-Regiment.

#### Kommandanturen:

1ste Kommandantur von Reisse, General-Major v. Bresler, Kommandeur der 8ten Infanterie-Brigade; Kommandantur von Stralsund, General-Major Luckermann, Kommandeur der 10ten Infanterie-Brigade; Kommandantur von Minden, General-Major v. François, Kommandeur der 16ten Infanterie-Brigade; 2te Kommandantur von Stettin, Oberst-Lieutenant Engels, vom 16ten Infanterie-Regiment.

Heiligenstadt, d. 28. März. Die betrübenden Auftritte am 26. d. M. (s. Nr. 74 des Cour.), denen an den frühern Tagen schon Angriffe auf den Aktuar Maring vorhergegangen waren, indem man auf öffentlicher Straße nicht bloß auf ihn geschimpft, sondern sogar Stücken Eis und

Holz nach ihm und den Fenstern seiner Wohnung geworfen hatte, sind einzig durch das Erscheinen des Herrn Landrath von Hanstein auf dem Schauplatz des Tumults und durch dessen umsichtiges Einschreiten unterdrückt worden; auf dessen Anrathen und unter dessen Schutz Hr. Maring auch die Stadt verließ. Die Vorgänge an den letzten Tagen sind traurige Erscheinungen in einem so aufgeklärten Staate wie Preußen, die jedem Vaterlandsfreunde Stoff zu ernstern Betrachtungen über das Treiben der Jesuiten geben. Denn auch hier war im vorigen Jahre ein Jesuiten-Pater von der Mission zu Röh'n und hielt während mehrerer Wochen geheime Konferenzen mit sämtlichen Landgeistlichen, welche abwechselnd acht Tage deshalb hier blieben. Diese Konferenzen wurden aber plötzlich abgebrochen, weil der Jesuiten-Pater schleunig nach der Schweiz abberufen wurde, wo bekanntlich seit der Zeit die Jesuiten den Religionskrieg vorbereiteten, und wenn derselbe bis jetzt nicht in wilden Flammen ausgebrochen ist, um sich wieder über ganz Europa, wie einst der 30jährige Krieg von Prag aus, fortzuwälzen, so haben wir dies nur dem kräftigen Einschreiten unsrer christlich aufgeklärten Fürsten Europa's zu verdanken. Die Anzeiger, welche der Aktuar Maring in den hiesigen Kreis-Anzeiger am 22. d. Mts. einrücken ließ, ist folgende:

„Ueber die zeitgemäße und reinchristliche Reform von den deutschen Christkatholiken, welche zu Schneidemühl, Breslau, Leipzig, Berlin, Dresden, Eberfeld, Magdeburg, Frankfurt, Hildesheim, Offenbach, Annaberg, Baugen, Chemnitz, Dahlen, Zschopau, Kreuznach, Oppeln, Penig, Braunschweig, Marienburg, Königsberg in Pr., Halberstadt, Caub, Stadt Bergen, Wiesbaden, Karlsruhe, Barmen, Bismar, Bingen, Ulm, Uana, Nürnberg, Dortmund, Fulda, Worms und andern Städten bereits eigene christliche Gemeinden bilden, — finde ich hier terige Ansichten und selbst unchristliche Verläumdungen verbreitet. Unwissenheit und Mißverständnisse sind nur zu oft die unlauteeren Quellen so vielen Unheils, welches seit fast zwei Tausend Jahren die Menschheit auf oft gar gräßliche Weise in Frieden und im Kriege heimgesucht hat. Auf solche Weise wurden oft die edelsten Menschen verfolgt und gemordet; selbst viele Tausend unschuldige Frauenspersonen als Hegen verbrannt; ja selbst der göttliche Lehrer der Liebe und des Friedens, Jesus Christus, wie ein Missethäter auf schmachvolle Weise gekreuzigt; nicht der Gräuul und Verwüstungen so vieler Religions- und Bürgerkriege zu gedenken. Aus reiner Liebe zur göttlichen Wahrheit und zum göttlichen Frieden erbiete ich mich daher, jedem Unkundigen auf Verlangen über die zeitgemäße und reinchristliche Reform von den deutschen Christkatholiken gründliche Auskunft zu ertheilen. Da durch die segensreiche Vorsorge unsrer aufgeklärten Regierungen, Jeder, selbst der Aemste, lesen und schreiben erlernt, so wird diese Belehrung leicht sein, indem jeder dann die Stellen der heiligen Schrift nachlesen kann, worauf sich obige Reform gründet. Friede sei mit uns. Heiligenstadt, den 18. März 1845.

Franz Bernard Maring, Aktuar.“

Danzig, d. 25. März. Vorgestern, am ersten Osterfeiertage, fand hier die erste Versammlung derjenigen katholischen Glaubensgenossen Statt, welche, von dem Regimente des Papstes sich losagend, hier ebenfalls eine christlich-apostolische Gemeinde bilden wollen.

Thorn, d. 17. März. Heute ist einer unserer Mitbürger nach Schneidemühl abgereist, um die ferneren Schritte in der christlich-katholischen Kirchen-Angelegenheit unsrerer Stadt mit Czerski persönlich zu besprechen. Auch spricht man von dem Zutritt eines hiesigen Geistlichen.

Breslau, d. 26. März. Auch in Oberschlesien hat sich eine christ-katholische Gemeinde constituirt. Am 19ten versammelten sich zu Schlawengitz mehrere Katholiken und unterzeichneten gemeinschaftlich das Breslauer Glaubensbekenntniß. Hierauf wurde ein aus drei Mitgliedern bestehender provisorischer Vorstand gewählt, und festgesetzt, daß jedes neu Zutretende Mitglied, nachdem ihm vorher alle Folgen seines Schrittes vorgehalten worden, das Bekenntniß vor drei Zeugen unterschreiben solle. Bis die Gemeinde stark genug sein wird, einen eigenen Geistlichen zu halten, wird sie die actus ministeriales von dem evangelischen Geistlichen verrichten lassen. Im Uebrigen haben sich die Mitglieder alle Rechte an ihre Kirche vorbehalten, da sie nicht aufhören, Katholiken zu sein und nur menschliche Sagen aus der katholischen Kirche entfernt wissen wollen. — Auch aus andern Gegenden Oberschlesiens laufen Briefe ein, welche erfreuliche Regungen verkünden und uns vergewissern, daß es oft nur an einem muthigen Manne fehlt, der sich an die Spitze stellt.

Breslau, d. 27. März. Wie wir vernehmen, haben die städtischen Behörden der hiesigen christ-katholischen Gemeinde einen eigenen Begräbnißplatz angewiesen, wodurch vielen und vielleicht unangenehmen Collisionen glücklich vorgebeugt ist. Desgleichen können wir die verbürgte Nachricht geben, daß die Landshuter christ-katholische Gemeinde sich als eine Filialkirche bis auf Weiteres der hiesigen angeschlossen hat.

Stettin, d. 26. März. In der heutigen General-Versammlung des Vereins zur Unterstützung deutsch-katholischer Gemeinden, ergab sich, daß der Verein bereits 632 Mitglieder zählt, welche zusammen einen Beitrag von 1025 Thlr. jährlich auf vorläufig drei Jahre zugesagt haben. Außerdem sind nicht unerhebliche einmalige Beiträge angemeldet und theilweise schon eingezahlt. Zu Mitgliedern des Ausschusses wurden auf das nächste Jahr durch Stimmenmehrheit folgende Herren gewählt: Altvater, Redakteur; Görlig, Kaufmann; Haffelbach, Direktor des Gymnasii; Haring, Professor; Jonas, Prediger; A. Moritz, Stadtverordneten-Vorsteher und Kaufmann; Selbstherr, Chef-Präsident des Königl. Ober-Landes-Gerichts; Schallehn, Bürgermeister; Schmidt, Professor; Teschendorff, Prediger; Triest, Justiz-Commissarius; von Zepelin, Gen. der Infanterie.

Saarlouis, d. 21. März. Während andern Orts mancherlei Mittel und Wege in Bewegung gesetzt werden, um die immer mehr um sich greifende Losreißung von Rom und seiner Herrschaft zu verhindern, dauern bei uns die leidenschaftlichsten Drohungen, die ungemessensten Schmähungen, ja sogar Beleidigungen von der Kanzel in so offener Weise fort, daß man höhern Orts mit nachdrücklichen Weisungen einzuschreiten genöthigt wurde. Tüngst verließ nach einer solchen Donnerpredigt eine, in gemischter Ehe lebende katholische Dame voller Entrüstung die Kirche, indem sie betheuerte, keines ihrer Kinder (was bis dahin geschehen war) mehr in der römisch-katholischen Kirche taufen zu lassen.

Dresden, d. 29. März. Gestern fand mit Bewilligung der Regierung die Versammlung hiesiger Protestanten Statt, welche die oberste Staatsbehörde um eine freiere Verfassung der evangelischen Landeskirche bitten wollen. Es wurden viele Reden gehalten und zeichneten sich durch Hin- und Widerreden namentlich mehrere Geistliche aus, die Anwesenden konnten aber zu keinem Beschlusse kommen und werden nun zu dem Zwecke zu einer neuen Versammlung zusammentreten. — Am Abend versammelte sich in demselben Lokale, dem Saale der Stadtverordneten, die Gemeinde der Deutsch-Katholiken, ihren Abgeordneten zum Concilium zu Leipzig feierlich zu empfangen und das Resultat der dortigen Beratungen und Beschlüßfassungen zu vernehmen. Die Mittheilungen Wigard's machten eine große Freude und man hofft, daß sich eine neue umgreifende Epoche für die Kirche bildet.

Wiesbaden, d. 26. März. Die deutsch-katholische Gemeinde schreitet in unserer Stadt in ihrer Ausbildung mit ruhigem und festen Schritte fort, und wird von den Protestanten mit christlicher Liebe unterstützt. Es soll aber auch bereits versucht worden sein, die kirchliche Bewegung bei unserer Regierung zu verdächtigen, was aber schwerlich gelingen wird. Große Bewegung bemerkt man unter den Ultramontanen, und die Hierarchie sucht mit allen Mitteln die einzelnen Individuen fest an die Mutterkirche zu fesseln.

Stuttgart, d. 22. März. Auf morgen ist hier eine Versammlung Dever angekündigt, die hier eine deutsch-katholische Gemeinde zu bilden übereingekommen sind. Das „Tagblatt“ enthält den Aufruf, der nicht wenig Aufsehen macht.

## Bekanntmachungen.

### Mobilien-Auction im Gasthose zum Grünen Hof.

Dienstag den 8. April und folgende Tage Nachmittags 1 Uhr wird das sämtliche Wirthschafts-Inventarium, bestehend in Porzellan, Steingut, Gläser und Flaschen, Zinn-, Kupfer-, Messing-, Metall- und Eisengeschirr, Meubles, Haus- und Küchengeräthe, **6 aufgemachte Betten**, ein 4zölliger Frachtwagen, ein zweispänniger und 1 einspänniger **Leiterwagen**, **1 Rollwagen**, **1 Stuhlwagen**, Pferd- und Kutschgeschirr, Ackergeräthe, **1 Getreidemaschine** und **3 Zugpferde**, in dem Gasthose zum Grünen Hof hier vor dem Steinhore, gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Comm.

## Bekanntmachung.

Familienverhältnisse halber sollen die im hiesigen Regierungsbezirke belegenen Besitzungen einer im Auslande lebenden hohen Standesperson durch mich zum Verkaufe gestellt werden. Die zu diesen Besitzungen gehörenden Rittergüter liegen in der Nähe von Halle in einer schönen und fruchtbaren Gegend und halten zusammen ungefähr ein Areal von 50 Hufen durchgängig Weizenboden. Diese Güter können nach Belieben der Kaufliebhaber im Ganzen oder Einzelnen verkauft werden. Hierauf Reflektirende werden aufgefordert, dieselben mit mir in Unterhandlung zu treten.

Der Justiz-Commissar Wilke zu Halle.

12 Wispel Saamen-Gerste liegen bei mir zum Verkauf.

Batterode am Harz. Demler.

## Anempfehlung.

Besonders allen den Landwirthen, welche noch keine landwirthschaftliche Zeitschrift halten, und denen es nicht an Geist und Sinn fehlt, um an den wissenschaftlichen Fortschritten des Zeitgeistes und an den praktischen Vorgängen in ihrem Fache mit Vergnügen angelegentlicher Theil nehmen zu wollen, empfehle ich mein im Verlage der Fr. Fleischer'schen Buchhandlung in Leipzig herauskommendes

### Archiv der deutschen Landwirthschaft.

Der Preis dieser schön ausgestatteten Zeitschrift — jährlich 12 gehaltreiche Monatshefte — beträgt jährlich 3 Thlr., wofür sie durch jede Buchhandlung oder Post regelmäßig bezogen werden kann. Sie gewährt nach und nach in starken Jahres-

Händen eine über alle Angelegenheiten des landwirthschaftlichen Lebens Auskunft gebende, interessante Bibliothek, ein Erbe, das leicht erspriesslicher sein mag, als manches mit größern Kosten erworbene. Ich bitte daher um geneigte Bestellungen.  
Leipzig.

**Moriz Beyer,**  
vorm. Def.-Jusp. u. Prof. d. Landw.

### Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Wenn Rentenanstalten während der Lebenszeit einer im Voraus bestimmten Person eine jährlich steigende Einnahme verschaffen, so wirkt die Lebensversicherung in entgegengesetzter Weise. Sie gewährt die Möglichkeit, nach dem Tode ein Kapital zu hinterlassen, ohne daß es der Vorausbestimmung des Empfängers bedarf.

Wie oft aber durch Hinterlassung eines solchen Kapitals das Wohl der ganzen Familie sicher gestellt, besonders das einstige Fortkommen der Kinder durch möglich gewordenen zweckmäßigen Erziehung erleichtert wird, leuchtet wohl Jedermann ein.

Darum empfehle ich meinen Mitbürgern wiederholt die Benutzung der Lebensversicherung und bin stets zur unentgeltlichen Besorgung alles dazu Nöthigen bereit.

**Finger,** Agent in Wettin.

### Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

Ende 1844.

Zahl der Versicherten 3838 Personen.  
Versicherungssumme . 4,688,800 Thaler.  
Kapitalsumme . 654,259  
Zuwachs gegen das J. 1843 93,595

Seit 1. Januar 1845:  
Anmeldungen zur Aufnahme 125 Personen  
mit 130,500 Thlr.  
Anmeldungen von Todesfällen 14 Personen  
mit 16,000 Thlr.  
Dividende für 1845: 20 pCt.

Vom 1. April wohne ich nicht mehr im Goldenen Ringe, sondern Rathhausgasse Nr. 239. **Fr. Gaudig sen.**



Vogelbauer in schöner neuer eleganter Waare halte ich stets starkes Lager.  
**Fr. Gaudig sen.**

Lehmsteine sind zu verkaufen Halle, Neumarkt Fleischergasse Nr. 1179.

## Die Königl. Sächsische concessionirte Chocoladen-Fabrik zu Dehmitz

von

**C. G. Gaudig in Leipzig,**

Frankfurter Straße Nr. 44/1029 und Klostergasse Nr. 11/166.

empfehle ihre bekannten Cacao-Fabrikate in bester Güte, als:

feine Gewürz-Chocoladen, das Pfund 32 Loth à 7 $\frac{1}{2}$ , 8, 9, 10 $\frac{1}{2}$  u. 12 Ngr.  
feine Vanillen-Chocoladen, das Pfund 32 Loth à 13, 15, 18 u. 21 Ngr.  
feine Gewürz- und Vanillen-Chocoladen mit bunten und colorirten Bildern und Jagdwiszen, 32 und 60 Tafelchen pr. Pfd. à 10, 15 u. 21 Ngr.  
Sanitäts-Chocolade, das Pfund 32 Loth à 11 $\frac{1}{2}$ —15 Ngr.  
feine Cacao-Massen, das Pfund 32 Loth à 11, 12 u. 15 Ngr.  
Eisenbahn-Chocolade, das Pfund 24 Loth à 5 Ngr., 7 Pfd. für 1 Thlr.  
Suppen-Chocolade, das Pfund 32 Loth à 5 $\frac{1}{2}$  Ngr.

nebst mehreren andern Sorten, worüber Preis-Courante das Nähere besagen; bei Abnahme von 6 Pfd. wird das 7te Pfd. frei und bei größeren Partien ein bedeutender Rabatt gegeben.

So eben ist erschienen und bei **C. A. Schwetschke und Sohn**, sowie in allen übrigen Buchhandlungen zu haben:

### Priesnitz und die Wasserkur, Arzte und Allopathie

wissenschaftlich konfrontirt

von

**Leopold Freiherr von der Decken-Himmelreich,**

Doctor der Medicin, praktischem Arzte, Operateur und Geburtshelfer  
zu Ratibor.

8. geh. 5 Sgr.

Allen, denen das Wohl der Menschheit am Herzen liegt, auf das angelegentlichste empfohlen!

Breslau, im Februar 1845.

**A. Gofoborsky.**

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit meiner

### Porzellan-, Steingut- und Glas-Handlung

auch eine

### „Porzellan-Malerei“ mit echter Vergoldung

verbunden habe, und jeden resp. Auftrag in dieser Kunst, als: Portraits, Wapen, Landschaften, Jagdstücke, Schrift etc., zur vollkommensten Zufriedenheit ausführen werde.

Zugleich werde ich jeden Auftrag der Delmalerei in Portraits sowohl, als auch in Landschaften nach der Natur treu ausführen; ebensowohl auch auf Porzellan, Elfenbein und in Bastell, und stelle bei möglichster Aehnlichkeit die billigsten Preise.

Bestellungen erbitte ich abzugeben in meiner Handlung am Markte Nr. 822.

**August Bolke.**

Donnerstag den 3. April 1845

### Erstes Concert

im zweiten Abonnement

bei Hrn. Heise in der Weintraube. Familien-Billets zu 15 Sgr. auf 3 Concerte sind bei Hrn. Kizing am Markt zu haben.  
Anfang 7 Uhr. Stadtmusikcor.

In meinem Verlage ist eben erschienen:  
**Schulatlas der Alten Geographie von G. Graff.** 2te Aufl.  
2r Abdr. illum. geh. 1 Thlr.

**H. Mühlmann.**  
Brüderstraße Nr. 225.

**Beilage**

**Deutschland.**

Halle, d. 1. April. Der Wasserstand bei der Hallischen Schleuse war:

den 31. März Abends 6 Uhr 18 Fuß,  
den 1. April früh 6 Uhr 16 Fuß 10 Zoll.

Es ist also bis jetzt gefallen 1 Fuß 10 Zoll.  
Zu bemerken ist, daß das ziemlich starke Eis größtentheils am 28. März in theilweisen Stücken und bis 29. Abends alles abgegangen ist. Der starke Wind und die vorgerückte Jahreszeit haben so stark darauf gewirkt, daß es leicht zertheilt worden und so nirgends großen Schaden angerichtet hat. Während man überall das obere Eis erwartete, war es längst verschwunden.

Dresden, d. 30. März, 5 Uhr Nachmittags. Die Fluthen der Elbe haben hier die Höhe von 1784 erreicht, und die Gedenktafel jenes Jahres an der Brücke überspült. 10 Ellen über 0. Vor dem königl. Schlosse gleicht der überschwemmte Platz einem Teiche! Auch in die Schloßgasse ist das Wasser bis zur kl. Brüdergasse gedrungen. Die kathol. Kirche, das Finanzhaus sind unflößen, eben so das prinzliche Palais, der Taschenberg und in Neustadt das Blockhaus. Die königlichen Ställe am Zwinger und der Ostro-Allee sind geräumt. Zwischen dem Schlosse und der kathol. Kirche fährt man in Kähnen. — Stafetten sollen die Nachricht vom Durchbruche großer Teiche in Böhmen gebracht haben. N. S. Halb 6 Uhr Abends stand das Wasser am Elbmesser 10 1/2 Elle über 0.

Leipzig, d. 31. März Abends. Nachrichten aus Dresden von heute zufolge ist die Elbfluth noch eine Elle höher, als im Jahre 1784 gestiegen. Reisende, die von dort kommen, bringen die traurige Nachricht, daß die Elbfluth, welche schon die Endpfeilerbogen der Brücke ausfüllte, so, daß der Strom sich in der höhern Mitte derselben durchdrängen mußte, einen Pfeiler der Brücke, durch eine an demselben Vormittags 8 Uhr angeschwemmte und gänzlich zerschellte Schiffmühle so erschüttert hat, daß aus Vorsicht die Verbindung zwischen beiden Elbufern unterbrochen worden ist. — Ueberhaupt ist die Verbindung zwischen Leipzig und Dresden auf der Eisenbahn dadurch gehemmt worden, daß bei Coswig das Wasser, was noch nie der Fall gewesen, 800 Ellen lang, die ganze Fläche, die Chaussee und Eisenbahn, höher als 1 Elle überschwemmt hat, weshalb ein mit leeren Wagen nach Dresden gehender Zug an dieser Stelle hat umkehren müssen. Aus diesem Grunde ist auch der halb 1 Uhr und 4 Uhr von Dresden abgegangene Zug hier nicht angekommen. Bei Riesa ist die Eisenbahnbrücke durch die Eisfluth nicht beschädigt worden. Die Dämme haben ebenfalls dem Strome widerstanden. N. S. Man vernimmt, daß das Crucifix auf der Dresdner Brücke sammt dem darunter befindlichen Theil des Pfeilers eingestürzt ist, und daß in der That ernstliche Besorgnisse für die Brücke zu hegen seien.

Leipzig, d. 31. März. Der diesen Vormittag 3 1/2 11 Uhr von Altenburg abgegangene Dampfwagenzug hob sich 1 1/2 Stunden von dort, zwischen Kieritzsch und Altenburg, bei Gerstenberg aus den Schienen. Nachdem der Zug sich noch über 200 Fuß in Bewegung erhielt, stürzten zur linken Seite der Bahn außer dem Post- noch ein voll besetzter Personenwagen 12 Ellen tief in einen Wiesengrund und zur rechten Seite fiel ebenfalls ein besetzter Personenwagen auf der Bahnfläche um, so daß zwei davon sehr bedeutend zerbrochen und die darin befindlichen Personen mehr oder minder beschädigt worden sind. (Der ganze Zug mochte aus

15 Wagen und circa 300 Personen bestehen.) Bedenklich verlegt wurden leider Herr K. und Frau, bejahrte Leute aus Enstthal, eine junge Tirolerin und ein Kondukteur, wie auch Herr F. aus Schmöln den Arm gebrochen hat, welche Personen durch Hilfe von Bauernwagen in das Kranzenhaus nach Altenburg geschafft wurden. Dem die Ver-nachlässigung besonders zuzuschreiben ist, das wird die Direktion pflichtgemäß genau untersuchen, und dem Lokomotivführer zugleich aufgeben, bei so nassem Wetter künftig auf den wenigen, aber hohen Dämmen etwas ruhiger zu fahren.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg.  
am 31. März: Nr. 20 und 2 Zoll.

**Fonds- und Geld-Cours.**  
Berlin, den 31. März.

Fonds.	Zf.	Fr. Cour.		Actien.	Zf.	Fr. Cour.		
		Krief.	Geld.			Krief.	Geld.	Gem.
St. Schldsch.	3 1/2	100 1/4	—	Verl. Postd.	5	—	204	—
Preuß. Engl.	—	—	—	do do P. Dbl.	4	—	—	—
Oblig. 30.	4	—	—	M. g. Leipz.	—	185	184	—
Präm. Sch. t.	—	—	—	do do P. Dbl.	4	—	103 1/2	—
Seehandl.	—	94 3/4	—	Bel. Anhalt.	4	—	154 1/2	—
Kar. u. Am.	—	—	—	do do P. Dbl.	4	—	—	—
Schuldversch.	3 1/2	99 1/2	—	Düss. Silberf.	5	108 1/2	—	—
Pr. St. Dbl.	3 1/2	100 1/4	—	do do P. Dbl.	4	—	99	—
Danz. do. i. Th.	—	48	—	Rheinische	5	—	102	—
Wf. Pr. Pfbr.	3 1/2	99	—	do do P. Dbl.	4	—	99 1/4	—
Größ. Post. do.	4	104 1/4	—	do v. St. gar.	3 1/2	96 3/4	96 1/4	—
do. do.	3 1/2	98 1/4	97 3/4	Bil. Frankf.	5	—	159	—
Df. Pr. Pfbr.	3 1/2	100 1/4	—	do do P. Dbl.	4	—	—	—
Pomm. do.	3 1/2	99 3/4	—	Oberschles.	4	124	—	—
K. u. Am. do.	3 1/2	100	—	do L. B. d. ring.	—	116 1/2	—	—
Schlf. do.	3 1/2	—	99 1/2	B. Stett. L. A.	—	132 1/2	131 1/2	—
Gold al marc.	—	—	—	do do L. B.	—	132 1/2	131 1/2	—
Frd. rhd. Br.	—	13 1/2	13 1/2	Magd. Pf. Bk.	4	112 1/2	—	—
And. Goldm.	—	—	—	B. Schw. Br.	4	—	—	—
à 5 Tbr.	—	11 3/4	11 1/4	do do P. Dbl.	4	—	—	—
D. scanto.	—	3 1/2	4 1/2	Bonn Köln.	5	140	—	—

**Fremdenliste.**

Angekommene Fremde vom 31. März bis 1. April.

- Im Kronvertrauen:** Hr. Kammerjunker v. d. Lüche a. Lasdorf. Frau Dr. Meyer, Dr. Apotheker Neuhas u. Hr. Kaufm. Albert a. Berlin. Die Hrn. Kauf. Giesler a. Siegen, Braune a. Erfurt, Jordan a. Basel, Bernhardt a. Breslau. Hr. Arzt Böhme a. Leipzig. Hr. Dr. Schulte a. Frankfurt. Hr. Mühlendef. Lebrecht a. Offen-bach.
- Stadt Rürich:** Hr. Dr. med. v. Minden a. Moskau. Die Hrn. Kauf. Urban a. Augsburg, Rantmann a. Eisenach, Köcher a. Magdeburg, Maurer u. Lucas a. Eiberfeld, Oppenheimer a. Schweinfurt, Schmidt a. Berlin, Meyer a. Potsdam. Mad. Welnert m. Tochter a. Pirna.
- Englischer Hof:** Hr. Rent. Morgenstern a. Paris. Hr. Mechanikus Rothweiler a. Frankfurt. Hr. Faktor Hirschberg a. Grottau. Die Hrn. Kauf. Bruder a. Frankfurt, Semmler a. Mainz, Stange a. Braunschweig. Hr. Defon. Fretberg a. Weimar.
- Goldener Ring:** Hr. Reg.-Rath Dr. Weiß a. Merseburg. Hr. Gr.-Dir. Diez a. Bötting. Hr. Kaufm. Kraemer a. Leipzig. Hr. Reg.-Conduct. Görnemann a. Hettstedt. Hr. Dr. Eyppe a. Magdeburg.
- Schwarzer Bär:** Hr. Bäckermstr. Berger a. Gisleben. Hr. Berw. Pischke a. Siegen. Hr. Kaufm. Richard a. Gera.
- Stadt Hamburg:** Hr. Apoth. Funk a. Widdau. Hr. Seminarlehrer Bretschneider m. Gem. a. Gisleben. Die Hrn. Kauf. Fink a. Hildesburg, Rippke a. Berlin, Scheif a. Kassel. Hr. Gutsbef. v. Bill-nack a. Königsberg. Die Hrn. Berg- u. Land. Sell u. Münster a. Christiania.
- Goldner Kugel:** Hr. Fabrik. Stahlschmidt a. Siegen. Die Hrn. Kauf. Leitner u. Rindelhirsch a. Götting, Kubolzh a. Magdeburg, Kippmann a. Verdenburg. Hr. Fabrik. Kauer a. Almsdorf.
- Zur Eisenbahn:** Hr. Ober-Zoll-Inspr. Pief a. Züterbog. Hr. Kom-merzienrath Lucius m. Fr. Tochter a. Erfurt. Die Hrn. Kauf. Buchholz a. Ebersfeld, Penje a. Berlin, Pader a. Leipzig.

**Familien-Nachrichten.****Todesanzeige.**

Gestern in den Nachmittagsstunden gesiel es dem Unerforschlichen, meinen geliebten Vater, den hiesigen Buchdruckereibesitzer, Karl August Klaffenbach, im 64ten Jahre durch einen Schlagfluß aus diesem Leben abzurufen. Gesund, und um sich auf einem Spaziergange zu erholen, verließ er mit mir unser stilles Haus, und sollte bald nachher als Leiche in dasselbe zurückkehren. Tief gebeugt, zeige ich das den vielen auwärigen Freunden und Bekannten des theuern Volkendeten hierdurch an, und bitte um ihre stille Theilnahme. Vorkünftig wird das Geschäft seinen ungestörten Fortgang haben.

Naumburg, den 31. März 1845.  
Emilie Klaffenbach  
als einzige Tochter.

**Bekanntmachungen.****Bekanntmachung.**

Die Veränderungen, welche nach der Bekanntmachung vom 25. März d. J. mit dem 1. April auf dem Halle-Eislebener, Halle-Erfurter und Halle-Weißenseifer Post-Course ins Leben treten sollen, werden wegen der überall stattfindenden Wege-Hemmungen fürs Erste noch nicht zur Ausführung kommen.

Halle, den 31. März 1845.  
Königl. Ober-Post-Amt.  
Schöschel.

**Etablissemments = Anzeige.**

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich allhier als **Glasler** etablirt habe.

Durch reelle und prompte Arbeit werde ich eifrigst bemüht sein, bei den billigsten Preisen mir das Vertrauen eines geehrten Publikums zu erwerben und für die Dauer zu erhalten.

Halle, den 1. April 1845.  
August Bertram,  
Grafenweg Nr. 839.

**Brennerei-Verkauf.**

Meine complete Kartoffel-Dampfbrennerei, nebst allem fast neuen Geräthe, wozu täglich 1 Wispel gebrannt wird, der Apparat jedoch, welcher im Herbst 1843 durch Hauptreparatur fast neu hergestellt wurde, den Betrieb bis auf 4 Wispel gestattet, soll veränderungshalber sehr billig verkauft werden.

Egeln, den 19. März 1845.  
Franz Danziger.

**Zur gütigen Beachtung.**

Eine ganz neu erbaute Bäckerei mit allem Zubehör, in der Nähe von Halle, weist zum Verkauf nach der Gastwirth Thilicke, Restauration bei Nienberg.

Ueberschuhe von starkem Gummi mit Ledersohlen, dauerhafte fabricirt, empfiehlt  
E. Veyer,  
große Ulrichsstraße Nr. 74.

**Kleesaat-Verkauf.**

Noch 4 Wispel guter, reiner Esparsettsaamen, à Wispel zu 35 Thlr.; 25 Etr. gelben Weideklee, à Etr. 6 Thlr. 20 Sgr., à 2 Etr., liegen zum Verkauf bei Wendenburg in Weesensädt bei Wettin.

Eine Parthie gebrauchte Musikalien, als: Sinfonien, Ouverturen, Tänze und Märtsche, für Streich- und Blasmusik, Solos für verschiedene Instrumente mit Orchesterbegleitung, Streichquartetten zc. sind ganz billig zu haben bei  
Fr. Aschenbach,  
Märkerstraße Nr. 408.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden in und bei Halle zeige ich hiermit an, daß ich den Herren Seyffarth & Kade in Halle auch in diesem Jahre frische keimfähige Sämereien zugesandt habe, wo dieselben zu gleichen Preisen wie bei mir verkauft werden.

Martin Grasshoff,  
Kunst- u. Handlungsgärtner in Quedlinburg.

**Die Langholz-Messe**

kann nicht, wie annoncirt, den 12. April d. J. beginnen, sondern soll nach Beschluß der Unterzeichneten nun

den 19. April d. J.

ihren Anfang nehmen, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schöps bei Cahlta a/S.,

den 28. März 1845.

Die Vorsteher der Langholz-Floß-Commune  
Joh. Fr. Seyffarth & Rosenberger.

**Sämereien bei dem Kaufmann Voigt in Halle.**

Rothe, weiße, gelbe und Spätkleesaat, Luzerne und Esparsette, Spörgelsaamen, Sommerrüben und Dötter, Wausaamen, Nig. Leinsaam, Zuckerrübenferne und Turnips, weißen Rübensaamen und Thymothi-Grassaamen.

In der Baumschule zu Seeben stehen mehrere Schock veredelte Obstbäume in Schocken und einzeln wegen Mangel an Platz billig zum Verkauf.

Gärtner-Hasse.

**Die Pianoforte-Fabrik**

von

**Gustav Nürnberger**  
in Halle

große Märkerstraße Nr. 454  
empfehlte sich zu geehrten Aufträgen zu Verfertigung aller Arten Fortepianos, sowohl in Flügel- als Tafelform, mit englischer und deutscher Mechanik, zu Reparaturen und Stimmung zc.

Ein ordentliches ehrliches Mädchen kann sogleich in ein Material-Geschäft eintreten. Wo? ist zu erfragen Neumarkt Nr. 1342.

Einen Burschen sucht der Schneidermeister Senst, Moritzkirchhof Nr. 607.

Ein Bursche kann in die Lehre treten bei dem Sattlermeister Schaaf, Steinstr. Nr. 82.

Eine neumilchende Kuh steht zu verkaufen bei Wolf in Wödslich.

So eben empfangene Pariser Gold- und Emaille-Vordüren, feine Silbermoiré und Gold-, sowie viele andere feine Papiere, feinste schwarze Tusche und Zeichenkreide, ganz feine französische Malerpinsel zu Oel- und Wasserfarben, Gummi-Elasticum in Stücken und Stahlfedernhalter, erlaubt sich Unterzeichneter einem geehrten Publikum im Einzelnen wie zum Wiederverkauf **billigst** zu empfehlen.

**Carl Haring,**  
Neunhäuser Nr. 200.



Die neuesten seidenen Zeuge zum Ueberziehen der Sonnenschirme, Promeneurs und Knicker, sowie die dazu passenden Franzen empfiehlt in sehr schöner Auswahl

**Friedr. Ant. Spieß Schirmfabr.**  
Nannische Straße.

6000, 1000, 600, 500 und 125 Thlr. sind gleich auszuleihen durch den Actuar Danker in Halle, Schmeerstr. Nr. 480 bei dem Hutfabrikant Herrn Pfahl jetzt wohnhaft, und nicht mehr Märkerstraße.

Auf meiner Mühle bei Bruckdorf kann fortwährend Getreide gemahlen werden.  
Kleinau, Mühlenbesitzer.

Verichtigung.  
Courier Nr. 73. S. 4. Sp. 3 oben, ist zu lesen Friedrich Pause, nicht Paase.